

Die Teilnehmer lernen in dieser Fortbildung Übungen in indikationsspezifische Trainingsprogramme zu integrieren. **Groß- und Kleingeräte (Maschinen, Seilzüge, Hanteln, Therabänder, Schlingen)** ermöglichen den Einsatz in der Praxis und gewährleisten die Durchführung eines individuellen Heimübungsprogramms.

Die **Vermittlung von Physiologie und Biomechanik** steht hier als Basis im Vordergrund. **Ausgewählte Indikationen** der unteren und oberen Extremität sowie der Wirbelsäule werden anhand von Krankheitsbildern thematisiert besprochen und direkt am Gerät umgesetzt. Insbesondere die aktive Therapie der oft vernachlässigten Bereiche Schulter und Halswirbelsäule ist Teil des Kurses. Die Selbsterfahrung der Teilnehmer mit Geräten und Trainingsmethoden ist dabei ein wichtiger Bestandteil. **Aus dem Inhalt:**

- Allgemeine Trainingsgrundlagen und Biomechanik
- Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings: Training und passives Bindegewebe, methodischer Aufbau einer Trainingseinheit, Informationsprozesse innerhalb des Trainings, Bewegungsqualität
- Wundheilung und Training: genaue Einordnung der einzelnen Trainingsmethoden in die Wundheilungsphasen
- Einführung in die Gerätetechnik: Rollenprinzip, Exzentertechnik – physiologische Kraftkurve
- Motorische Hauptbeanspruchungsformen unter besonderer Berücksichtigung von Kraft und Koordination
- Indikationsspezifischer Einsatz der Geräte gemäß Heilmittelkatalog

Die Zertifikatsweiterbildung „Krankengymnastik am Gerät“ der FOMT umfasst 40 Unterrichtseinheiten und ist entsprechend der Vereinbarung zwischen den Bundesverbänden und Organisationen der Krankenkassen einerseits und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Heilmittelverbände e.V. andererseits laut Anlage 3 der Rahmenempfehlungen **gemäß § 125 Abs. 1 SGB V anerkannt**. Ebenso ist das Zertifikat zur **Verlängerung der KddR-Rückenschullehrerlizenz anerkannt**.